

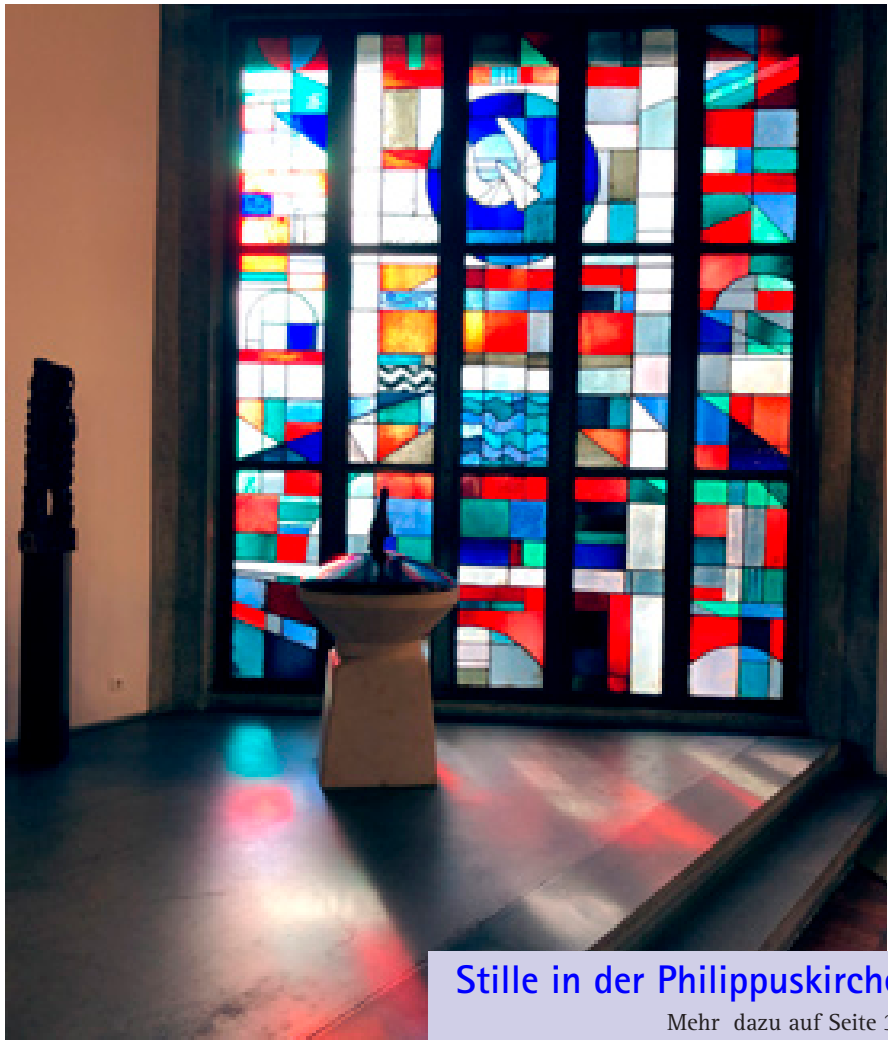
EVANGELISCHER

Gemeindebrief

Markt Schwaben

Anzing - Eicherloh - Finsing - Forstinning - Otzenhofen

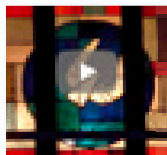
März - April - Mai - Juni 2022



Stille in der Philippuskirche

Mehr dazu auf Seite 3.

In dieser Ausgabe:



Gottesdienste zu ...

Weihnachten und Ostern
Seite 3 bis 9



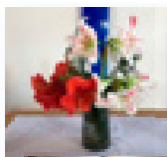
40 Jahre

Posaunenchor
Seite 12 & 13



Junge Gemeinde

Kinder und Jugend
Seite 16 - 19, 24 - 27



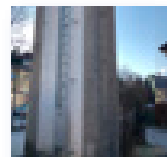
Unsere Gottesdienste

In der Mitte dieses Briefes
Seite 20 bis 23



Blick in die Welt

Palangavanu und Bethlehem
Seite 28 bis 31



Unsere Finanzen

Spenden und Darlehen
Seite 32 bis 33



Seelsorge: Gerne für Sie da!

Wer ein Seelsor-
gegespräch
möchte, kann
mich gerne
anrufen. Sollte
ich gerade nicht

da sein oder nicht ans Telefon gehen können,
sprechen Sie bitte auf das Band. Ich rufe zeit-
nah zurück. Wir können am Telefon sprechen,
uns in unserem Gemeindesaal treffen oder bei
einem Spaziergang das Gespräch führen. Haben
Sie auch keine Scheu anzurufen, wenn jemand
schwer krank ist oder im Sterben liegt.

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS,
Telefon 08121-40040 od. 250 70 45.

Redaktionsschluss



Di. 17. Mai

für Gemeindebrief

Juli-August-September 2022

Beiträge und Fotos bitte bis zu diesem Ter-
min an das Pfarramt senden, wenn möglich
per Mail. Fotos bitte in Bild-Datei. Mail:
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de
Danke.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Markt Schwaben

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs

Layout: Christoph Fuchs, K.-H. Fuchs

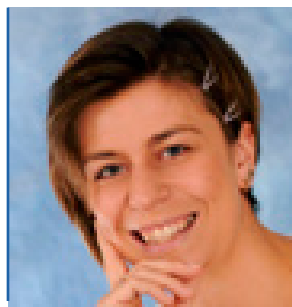
Kirchen-Logo, Bildbearbeitungen: Ullrich
Koch

Beiträge, Fotos und mehr: Friedrich Eras, Ruth
Fuchs, „Gemeindebrief“, Reinhard Göster, Ros-
marie Hennig, Christiane Iwainski, Susanne
Kleinheins, Angelika Meng, Dittmar Meng, Gi-
sela Peschke, Heidrun Sangl, Simone Scheyerer,
Geraldine Stier, Eva Tittlbach-Krumey.

Titelbild: Karl-Heinz Fuchs

Stille in der Philippuskirche

von Religionspädagogin Simone Scheyerer



Stille

Sonnenschein

Allein in der Philippuskirche

Lockdown im März 2020

So viele Gedanken ratterten durch meinen Kopf, als ich in einer der Bänke unserer Philippuskirche saß.

Sorgen,

Ängste

Hilflosigkeit

Und dann dieser Moment der Ruhe und Stille in unserer Kirche.

Mein Blick schweifte von unserer Orgel, über die leeren Kirchenbänke, unser blaues Glas-kreuz hin zum Boden im Altarraum.

Wie wundervoll sich dort die Farben unseres Fensters spiegelten. Der Sonnenschein strahlte fröhlich herein, gab sein Bestes und rief mir damit zu: Kopf hoch! Schau wie schön hier alles ist:

Gelb Orange Rot Blau

und dazwischen die Taube, die Friedenstaube.

Solch einen wundervollen Moment sollten mehr Menschen genießen können.

Januar 2022

Offene Kirche

friedliche Stille

freundlicher Sonnenschein

hoffnungsvoll allein in der Philippuskirche

Ich genieße in der Alltagshektik, zwischen Tests, Coronawarmmeldungen, Konfirmandenkurs, Online-Vorbereitungstreffen, Fortbildung, Geburtstagsbriefen, Schulunterricht und Gottesdiensten einen Moment für mich.

Offene Kirche

Allein in der Philippuskirche.

Gedanken sortieren.

Abtauchen aus dem Alltagsstress.

Auftanken für das Kommende.

Und schließlich mit neuer Kraft und voller Hoffnung wieder vor die Kirchentür treten.

Offene Kirche

Eine wunderschöne Gelegenheit

Eine Kraftquelle

Eine schöne Idee, die durch Corona möglich gemacht wurde.

Und ich hoffe und wünsche mir, dass Sie diesen wundervollen Ort als Tankstelle für die Seele auch bald wieder nutzen können.

Leider haben die aktuellen Vorkommnisse in und um katholische Kirchen, Kapellen und Wegkreuze, den Kirchenvorstand dazu veranlasst, die Philippuskirche erstmal nur zu Gottesdienstzeiten zu öffnen, damit der Vandalismus nicht auch in unserer Kirche Platz hat. Hoffen und beten wir gemeinsam, dass diese Wut und Rücksichtslosigkeit einzelner Menschen bald endet und wir wieder mit gutem, ruhigem Gewissen unsere Kirche öffnen können.

Dann kann ich auch wieder mit einem Lächeln im Gesicht schreiben:

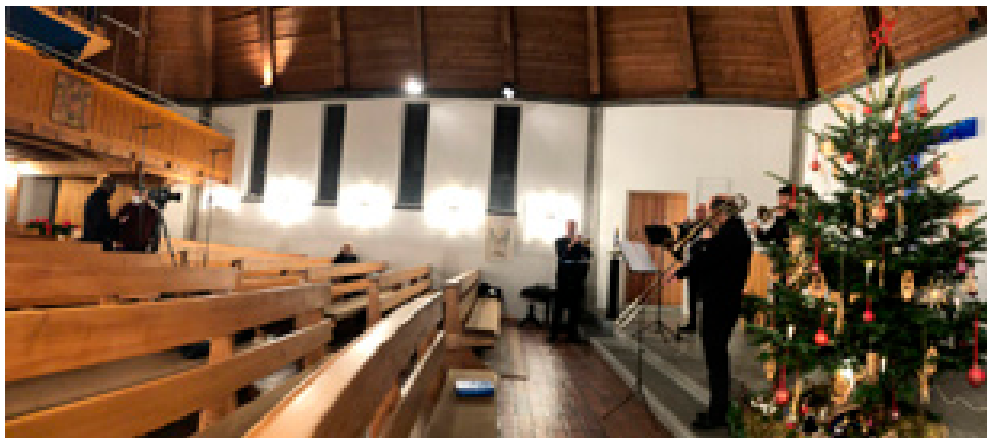
Offene Kirche!

Kommen Sie einfach vorbei und treten Sie ein!

IHRE RELIGIONSPÄDAGOGIN

SIMONE SCHEYERER

Aufgrund der aktuellen massiven Vandalismus-Vorfälle in Nachbargemeinden können wir bedauerlicherweise die Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten derzeit nur auf persönliche Anfrage zu den Bürozeiten des Pfarramtes für Sie öffnen und bitten darum um Ihr Verständnis.



Videoaufnahme für Heilig Abend.

Wir konnten Weihnachten feiern!

Alle Gottesdienste an Heilig Abend waren im Rahmen der Möglichkeiten sehr gut besucht, zumeist „ausverkauft“ mit jeweils gut 30 Festgästen.

Mit Abstand und 3-G-Regel konnten sich die Teilnehmenden sicher fühlen und auf die Festgottesdienste und die Weihnachtsbotschaft von der Liebe Gottes, die mit Jesus zu uns kommt, die wiederum festlich mit Baum und Krippe geschmückte Kirche und musikalisch wunderschöne gestalteten Feiern konzentrieren, mit und ohne Krippenspiel.

Ein Kleinkindergottesdienst fand im Freien vor der Kirche in Form von Stationen mit jeweils wenigen Familien statt.

So musste Weihnachten 2021 nicht ausfallen. Die frohe Botschaft von der Liebe konnte uns in schwierigen Zeiten erreichen. Dennoch hoffen wir sehr, dass 2022 mehr möglich sein wird!

Die Möglichkeit der Anmeldung war eine große Hilfe bei der Einteilung zu den unterschiedlichen Zeiten. Alle, die kamen, waren vorsichtig und verhielten sich vorbildlich.

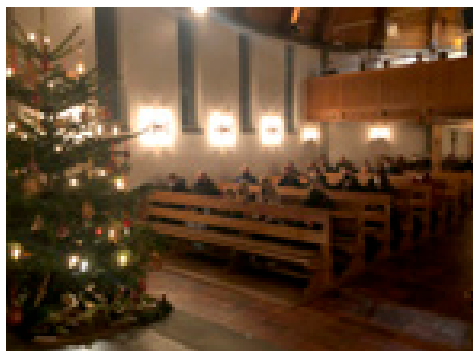
Der Gemeindegesang war diesmal hinter Masken und mit Abstand möglich. So konnten,

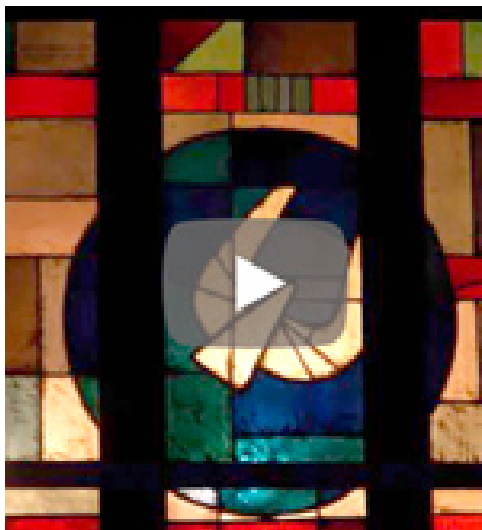
zum Teil von Sängern/innen auf der Empore unterstützt, einige der schönen Weihnachtslieder live gesungen werden.

Auch die Video-Aufnahme eines Gottesdienstes kam erneut gut an und ermöglichte Menschen in unserer Gemeinde und weit über sie hinaus einen Festgottesdienst aus der Philippuskirche mitzuerleben. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und dem Aufnahme-Team.

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

In den Gottesdiensten an Heilig Abend war mit Abstand und Maske unsere Philippuskirche „ausverkauft“. Fast jedes Mal alle möglichen Plätze besetzt.





Online-Gottesdienst auf [www.marktschwaben- evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de) Auch zu Ostern 2022 eine Video-Aufnahme auf der Homepage!

Die gute Resonanz auf die beiden Weihnachtsgottesdienste 2020 und 2021 und auf Ostern 2021 ermutigt uns, auch zu Ostern 2022 einen Gottesdienst aufzunehmen, der ab dem Ostermorgen über die Homepage zu sehen ist. Schauen Sie doch auf unserer Internet-Seite vorbei.

Karwoche und Ostern

In der Karwoche und zu Ostern wollen wir wieder feiern, was möglich ist. Mit Vorsicht und in Liebe gestaltet:

- Gründonnerstag, 19 Uhr
 - Karfreitag, 10 Uhr
 - Musik zur Todesstunde, 15 Uhr
 - Osternacht, 6 Uhr, vor der Kirche
 - Ostersonntag, 10 Uhr
 - Ostermontag, 10 Uhr
- Abendmahl wird angeboten, wenn es wegen Corona möglich ist.
Sehr wahrscheinlich werden wir wieder mit Anmeldungen über Homepage, Anruf oder Mail die Gottesdienste organisieren.

Gedanken zu Passion und Ostern finden Sie auf den nächsten drei Seiten.

Musik zur Todesstunde Jesu

Werke von
Bach, Bruch, Fauré

Martin Köbele, Cello
Christiane Iwainski, Orgel

Musizierende auf der Empore
Wir hoffen, dass die besinnliche Stunde
möglich sein wird.

Karfreitag, 15. April, 15 Uhr
Philippuskirche Markt Schwaben

Bei allen Gottesdiensten und bei der Musik gelten die Corona-Regeln, voraussichtlich:
Begrenzte Platzzahl auf etwa 33 Plätze wegen Abstand von 1,50 m, FFP2-Maske, 3G-Regel, nur offizielle Impfdokumente, Schnelltest vor dem Gottesdienst möglich, Einlasskontrolle, also bitte Dokument und Personalausweis vorzeigen. Singen nur hinter Maske, Desinfektion.

Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen

über Presse, Schaukästen und Homepage, ob und wo unsere Gottesdienste stattfinden können.

Karfreitag



Gott steigt hinab,
weint mit den Weinenden,
verzweifelt am Zweifel,
verkümmert am Kummer,
stirbt mit den Sterbenden.

Bleibt nah denen,
die am Boden sind.
Und schreibt sich
bis heute ein
in die Geschichten
der Menschen.

TINA WILLMS

Seht hin, er ist allein im Garten

1. Jesus in Gethsemane:

Seht hin, er ist allein im Garten.
Er fürchtet sich in dieser Nacht,
weil Qual und Sterben auf ihn warten
und keiner seiner Freunde wacht.

Du hast die Angst auf dich genommen,
du hast erlebt, wie schwer das ist.
Wenn über uns die Ängste kommen,
dann sei uns nah, Herr Jesus Christ!

2. Die Gefangennahme:

Seht hin, sie haben ihn gefunden.
Sie greifen ihn. Er wehrt sich nicht.
Dann führen sie ihn fest gebunden
dorthin, wo man sein Urteil spricht.

Du liebst dich in Bande schlagen,
dass du uns gleich und hilflos bist.
Wenn wir in unsrer Schuld verzagen,
dann mach uns frei, Herr Jesus Christ!

3. Vor dem Hohen Rat:

Seht hin, wie sie ihn hart verklagen,
man schlägt und spuckt ihm ins Gesicht
und will von ihm nur Schlechtes sagen.
Und keiner ist, der für ihn spricht!

Wenn wir an andern schuldig werden
und keiner unser Freund mehr ist,
wenn alles uns verklagt auf Erden,
dann sprich für uns, Herr Jesus Christ!

4. Vor Pilatus:

Seht, wie sie ihn mit Dornen krönen,
wie jeder ihn verspotten will,
wie sie ihn schlagen und verhöhnen.
Und er, er schweigt zu allem still.

Du leidest Hohn und Spott und Schmerzen –
und keiner, der voll Mitleid ist:
wir haben harte, arme Herzen.
Erbarme dich, Herr Jesus Christ!

FRIEDRICH WALZ,
EVANGELISCHES GESANGBUCH NR. 95



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galliläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Graphic: Pixabay



Hans Dimke,
Diakon,
Katholischer Pfarr-
verband-Anzing-
Forstinning.

Blockiert sein

Immer erleben wir, dass wir etwas nicht verstehen, dass wir auf der „Leitung stehen“ und Zusammenhänge nicht sehen können.

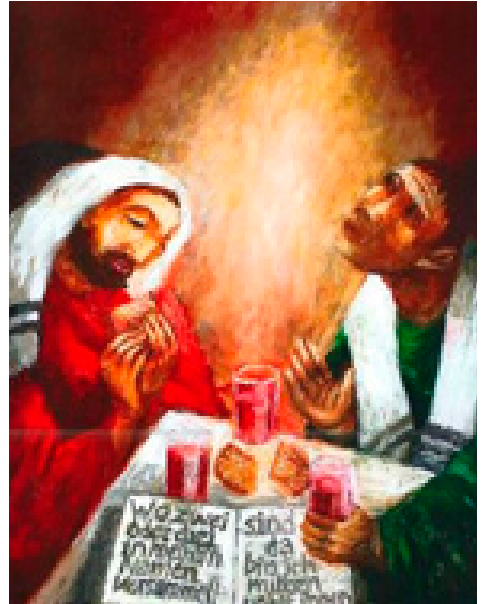
Das kann spielerisch in einem Vexierbild sein, bei dem man etwas nicht sieht, was alle anderen sehen, das kann im Alltag sein, dass man Zusammenhänge im Kopf nicht vereinbaren kann und zusammenbringt.

Wenn dann „der Knoten geplatzt ist“, die Blockade beendet und wir die Zusammenhänge sehen, wundern wir uns, dass wir diese vorher nicht gesehen haben.

Genauso erging es den Emmausjüngern, in der wohl bekanntesten Ostererzählung. Sie sind blockiert von ihrer Trauer um Jesus, sie sprechen mit dem Auferstandenen und spüren, dass ihnen dieser Fremde guttut, dass er Dinge gut erklären kann. Aber sie sehen nicht, wer mit ihnen geht.

Erst am Tisch, als er das Brot teilt und austeilt, da fällt es ihnen wie „Schuppen von den Augen“ und sie erkannten ihn.

Sieger Köder hat für mich diesen Moment sehr schön dargestellt. Ein Jünger hat noch das Brot in der Hand und schaut es ehrfürchtig an. Ein wunderbares Bild für uns Christen: auch zu uns kommt der Herr im Brot und ist in unserer Mitte.



Sieger Köder: Emmaus.

Der andere Jünger schaut ins Licht, das noch von Jesus geblieben ist. Die Osterkerze, die wir an Ostern wieder entzünden dürfen, steht für dieses Licht, das uns erschienen ist und für die Hoffnung unseres christlichen Glaubens.

In der offenen Bibel vor beiden die biblische Zusage: „Wo zwei oder drei in meinen Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

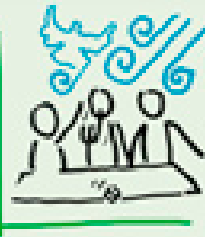
Ich wünsche Ihnen, dass Sie immer wieder spüren und erleben dürfen, dass der auferstandene Herr in unserer Mitte ist und dass Ihnen im Glauben immer wieder mal neue Zusammenhänge plötzlich klar und deutlich vor Augen stehen.

DIAKON HANS DIMKE,
KATHOLISCHER PFARRVERBAND
ANZING-FORSTINNING

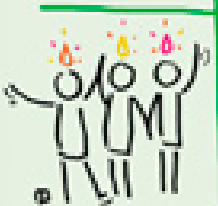
Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

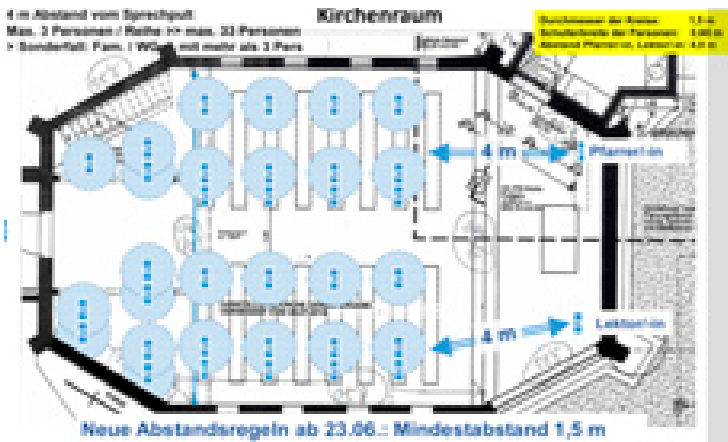


Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2, 1-8.12-17



Sitzplatzregelung
in der Philippuskirche -
auch weiterhin
mit 1,50 m Abstand
zwischen
Hausgemeinschaften.

Gottesdienste, Haushalt und vieles mehr Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich, wenn möglich mit viel Abstand im großen Saal. Wenn es aus Sicherheitsgründen nötig ist, besprechen wir unsere Punkte per Zoom am Computer. Viele Punkte stehen auch in Corona-Zeiten an. Die Tagesordnung für Februar hatte zum Beispiel folgende Punkte:

- *Landesstellenplan und Kürzung von 2,5 Stellen im Dekanat.
- *Womöglich wird unsere derzeit vakante 0,5-Stelle gekürzt.
- *Aktualisierung der Corona-Regeln für Kirche und Gemeindezentrum
- *Gottesdienste zu Karwoche und Ostern
- *Ökumenische Gottesdienste zu Feuerwehr-Festen in Anzing und Markt Schwaben
- *Ökumenische Vesper zu 350 Jahre St. Margaret Markt Schwaben
- *Gemeindefest an Christi Himmelfahrt
- *Prädikantenbeauftragung von Religionspädagogin Simone Scheyerer
- *Konfirmation wieder in Kleingruppen
- *Reinigungskraft für unser Gemeindezentrum
- *Haushaltspläne für unsere Gemeinde für 2022 und 2023
- *finanzielle Situation unserer Gemeinde zum

Jahresende 2021: Ausgeglichen dank Kirchensteuermittel, Spenden und Kirchgeld!

- *Kirchgeldbrief 2022
- *Sexueller Missbrauch in den Kirchen
- *Termine 2022
- *Offene Kirche
- *Baumaßnahme 1: Leiter am Kirchturm im Januar fertiggestellt. Sie wurde am Kirchturm angebracht und ermöglicht den sicheren Zugang zu den Glocken
- *Baumaßnahme 2: Streichen der Kirchenfenster außen. Auftrag vergeben, Ausführung, wenn es vom Wetter her möglich ist.
- *Baumaßnahme 3: Äußere Holzteile des Gemeindezentrums. Leider treten hier bereits erhebliche Mängel auf. Ein Fachinstitut muss ein Gutachten erstellen, das klärt, wer für die Mängel verantwortlich ist. Seit Anfang 2021 suchen wir nach einer Klärung. Die Kosten für Gutachten und Reparatur werden laut Angebot und Prognosen sehr hoch sein.

Herzlichen Dank allen, die sich im Kirchenvorstand mit viel Liebe und Zeit engagieren!

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



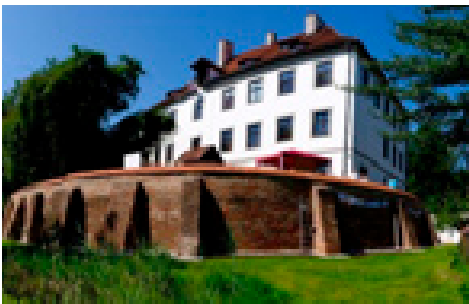
Gemeindefest 2019 - was wird 2022 an Christi Himmelfahrt möglich sein?

Gemeindefest an Christi Himmelfahrt?

Unser Gemeindefest findet traditionell an Christi Himmelfahrt statt. Beginnend mit dem Gottesdienst um 10 Uhr feiern wir anschließend vor unserer Kirche und im Gemeindezentrum miteinander. Für Verpflegung und Unterhaltung ist dank engagierter Gemeindeglieder gesorgt. 2020 und 2021 musste das Fest wegen Corona ausfallen. Hoffen wir, dass wir in diesem Jahr wieder feiern können und, wenn es möglich ist, sich wieder Mitarbeitende und Gäste finden. Selbstverständlich halten wir uns an die Hygiene-Regeln. Achten Sie bitte auf die aktuellen Hinweise.

**Do. 26 Mai, 10 bis 16 Uhr,
in und um die Philippuskirche**

Schloss Fraunberg.



Stellenanzeige

Die Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Markt Schwaben
sucht für
**die Reinigung
des Gemeindezentrums**
voraussichtlich ab Mai 2022
oder später

eine zuverlässige und flexible
Reinigungskraft (m/w/d)
mit einer wöchentlichen Arbeitszeit
von 5 Stunden
aufgeteilt auf 2 Arbeitstage

Vergütung nach TV-L in Verbindung mit der
kirchlichen DiVo.

Aussagekräftige Bewerbungen richten
Sie bitte bis zum 31. März 2022
an das Pfarramt,
z. Hd. Pfarrer Karl-Heinz Fuchs.

Dekanatsgottesdienst auf Schloss Fraunberg

Eine wunderbare Tradition ist der Dekanatsgottesdienst auf Schloss Fraunberg geworden. Seit vielen Jahren dürfen wir im Garten der Familie Fraunberg diesen Gottesdienst feiern. Was für ein wunderbarer Anlass, sich aus dem ganzen Dekanat auf den Weg machen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern, sich zu treffen und sich zu vergewissern: Wir gehören zusammen. Die vereinigten Posaunenchöre des Dekanates werden uns dabei mit schwungvoller Musik begleiten, mit Dekan Weigl und Bezirkskantorin Gebhardt.
Sa. 21. Mai, 11 Uhr, Schloss Fraunberg,

Erdinger Str. 16, 85447 Fraunberg

Vielleicht haben wir ja nicht nur Glück mit dem Wetter, sondern können nach dem Gottesdienst wieder zusammensitzen und feiern (unter Vorbehalt).



Der evangelische Posaunenchor von Markt Schwaben und Poing feiert Geburtstag!

Posaunenchor wird 40

„Evangelisch – das kommt mir irgendwie grau und glanzlos vor“, sagt Frau X. Herr Y protestiert: „Kennen Sie nicht den Gospel-Chor, die Kinderfeste, Konfi-Parties, die Orgel- und Kammerkonzerte?“ „Schon, schon“, gibt Frau X zu. „Und vergessen Sie nicht“, schiebt Herr Y nach: „Den Posaunenchor!“ Darauf Frau X: „Bingo. Ja, der Posaunenchor, da haben Sie recht, das ist unser goldenes Glanzstück.“ „Und ein Markenzeichen!“ legt Y nach. „Absolut“, nickt Frau X.

Am Palmsonntag, 10. April 2022, um 11.15 Uhr laden die munteren Blechbläser zu einer Geburtstagsfeier („Matinee“) ins Gemeindezentrum ein: der Posaunenchor wird 40. Jeder kann es nachrechnen: Vierzig Jahre, das macht gut und gerne 2 000 Proben und mindestens 444 Auftritte. Im Wohnzimmer von Gisela und Walter Peschke in Forstinning fing es an. Peschke leitete den Chor, bis er den Stab an Brigitte Stark weitergab. Nach ihr übernahm mit Ute Pitter erstmals eine Profi-Kirchenmusikerin die Leitung. Und seitdem trägt Reinhard Göster das Gelbe Trikot und spornt sein Team zu immer neuen Überraschungen an: „Wir haben längst auch die mitreißenden Rhythmen entdeckt“, sagt er. „Wir spielen Bach und Choräle, klar. Aber wir lieben auch die Beatles und Sarcropop.“

Immer montagabends startet eine Sternfahrt zur Poinger Christuskirche, dem Probenlokal.

(Leider hat Corona zuletzt manches durcheinander gebracht, aber nur vorübergehend.) Sogar aus Kirchheim und Erding treffen Bläserinnen und Bläser mit ihren Instrumenten ein, Trompeten und Hörner und natürlich Posaunen. Von ihnen haben sie den Namen, weil es in der Bibel heißt: „Lobt Gott mit Posaunen!“ Jede und jeder, der ein solches goldglänzendes Gerät schon einmal gespielt hat, ist willkommen und kann sich einreihen. Die Übung kommt mit der Zeit dazu.

„Gott loben, das ist unser Amt“, steht auf dem Notenheft. Ein Chormitglied schwärmt: „Wir spielen zu unserem eigenen Vergnügen. Und wenn es dem Publikum Spaß macht, dann freut sich auch Gott.“ Ja, gewiss. Wozu hätte Gott den Menschen sonst musikalische Gene mitgegeben? Die Posaunenchor-Bewegung ist übrigens mehr als hundert Jahre alt. Im Sommer feiert der bayerische Verband in Nürnberg sein Hundertjähriges. Da sind die Markt Schwabener und Poinger dann natürlich auch dabei. Und fünftausend weitere Begeisterte.

FRIEDRICH ERAS

Matinée, So. 10. April, 11.15 Uhr

Hoffen wir, dass das Festkonzert vor der Philippuskirche möglich sein wird und wir bei dieser Gelegenheit unserem Chor für sein großes Engagement danken und ihm gratulieren können. IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

24 Jahre Kirchkaffee

1997 sind sie nach Markt Schwaben gezogen und suchten als Evangelische gleich eine Heimat in der Philippuskirche. Aber wie lernt man sich kennen, wenn man zum Gottesdienst geht und danach wieder heim zum Mittagessen? Wie soll man da Anschluss finden?

Ganz einfach: Man hat die Idee des Treffens zwischen Gottesdienst und Mittagessen, den Kirchkaffee. Und man redet nicht nur davon, sondern handelt auch gleich. Bei Pfarrer Eras rannten sie offene Türen ein. Wer freut sich nicht über Menschen, die ihre Gaben einbringen. Worte und Taten!

Und so gibt es nach einigen Monaten Schwangerschaft seit dem Frühjahr 1998 das neue Kind im Gemeindeleben, Kirchkaffee genannt, seit 24 Jahren jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst.

Familie Butscher ist die engagierte Familie. Klaus und Julee, über viele Jahre die Kinder Christa und Alexander. Die Kinder wuchsen mit den Eltern hinein und haben mitgemacht. Ein wunderbares Geschenk für die Familie und für unsere Gemeinde!

Ziel des Kirchkaffees ist das Zusammenbringen von Gemeindegliedern verschiedenen Alters, der Austausch und auch das Entwickeln von neuen Ideen. Die Butschers backen Kuchen. Mit sehr großem Geschick und Erfolg probieren sie auch neue Rezepte aus. Die junge Familie deckt den Tisch und kocht Kaffee und Tee, selbstverständlich aus fairem Handel. Gelegentlich fanden sich weitere Kuchenbäcker/innen. Der Erlös war stets für die Jugendarbeit.

2010 wurde die Familie nach 12 Jahren Engagement beim Ökumenischen Neujahrsempfang geehrt. Ein weiteres Dutzend an Jahren waren sie aktiv, die letzten Jahre ohne die Kinder, die längst aus dem Haus sind. Seit März 2020 konnten wegen Corona nur wenige Treffen stattfinden.



Klaus und Julee Butscher mit Christa und Alexander bei der Ehrung im Januar 2010.

Nun möchten die Butschers ihren Dienst beenden. Ein letzter Kirchkaffee mit den Butschers soll am 3. April sein. Wir danken ihnen sehr herzlich für über 250 Kirchkaffees mit sehr gutem Kuchen und Kaffee und wunderbaren Zusammenkünften und Gesprächen! Ein gebührender Abschied soll sein, auch für den Lektor Klaus Butscher.

IM NAMEN VON KIRCHENVORSTAND
UND VIELEN TREUEN KIRCHKAFFEE-GÄSTEN
PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Der Kirchkaffee soll weitergehen!

In die Fußstapfen von Familie Butscher tritt ein Team aus bis jetzt vier Personen. Haben auch Sie Lust mitzuhelfen und am 1. Sonntag im Monat Kuchen zu backen oder für die Bewirtung zu sorgen? Jede/r ist herzlich willkommen. Gerne nehmen wir auch Obstspenden aus den heimischen Gärten zum Kirchkaffeetermin entgegen. Wenn Sie helfen oder spenden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank!



Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.

Landesbischof: Sexualisierte Gewalt in der Kirche darf kein Tabu blei- ben

Landesbischof bittet Betroffene, sich zu melden

Es ist ein Widerspruch, der gar nicht größer sein kann: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für Schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen sexualisierte Gewalt angetan von Kirchenmitarbeitenden. In der bayrischen Landeskirche haben sich in den vergangenen Jahren 166 Personen gemeldet, denen dieses Leid zugefügt wurde. 80% der meist weiblichen Betroffenen waren minderjährig, über die Hälfte war unter 14 Jahren.

Ein Drittel der Übergriffe an Kindern passierte in Kirchengemeinden, der größere Teil in kirchlichen oder diakonischen Heimen. Die meisten Täter waren männlich. Experten gehen allerdings davon aus, dass auch in der bayerischen Landeskirche deutlich mehr Menschen sexualisierte Gewalt erlitten haben als die bisher bekannten 166 Personen.

Schutzkonzepte in allen Kirchengemeinden

„Auch der letzte Kellerwinkel des Gemeindehauses muss für Kinder und Jugendliche ein sicherer Ort sein“, dieses Ziel hat sich die Kirchenleitung gesetzt. Dafür hat die Landsynode 2020 ein Präventionsgesetz verabschie-

det. Dieses Gesetz ist eine Selbstverpflichtung, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisierte Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent behandelt wird.

Denn sexualisierte Gewalt hinterlässt bei den Betroffenen oft schwere seelische Schäden, die ein Leben lang nicht heilen. Ein 8-köpfiges Präventionsteam wird in allen Bereichen der Landeskirche die Mitarbeitenden schulen und Schutzkonzepte erarbeiten helfen.

Nicht die Augen verschließen

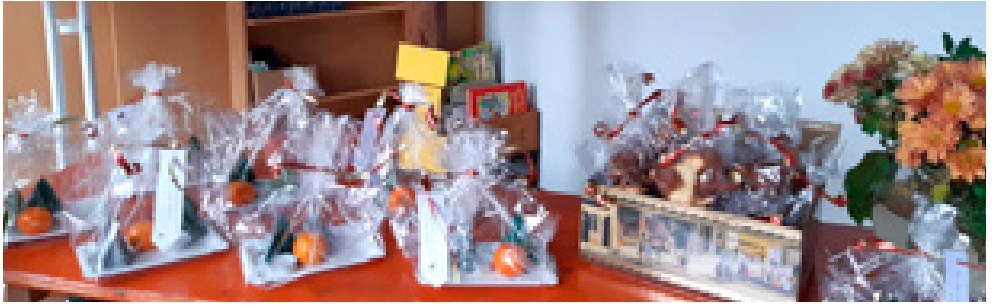
Das kann allerdings nur gelingen, so Barbara Pühl, die Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, wenn alle Haupt- und Ehrenamtlichen mitmachen und nicht die Augen verschließen nach dem Motto: Sowas kommt doch bei uns nicht vor!

Alle müssen für sich akzeptieren: Das ist auch ein Thema bei uns, betont Pühl. Denn sexualisierte Gewalt kann überall geschehen, auch in der eigenen Kirchengemeinde. Und es ist nicht nur in der Vergangenheit geschehen. Auch in den Corona-Lockdown-Jahren 2020 und 2021 haben sich über 40 Betroffene an die Anprechstelle gewandt, berichtet Pühl.

Landeskirchenrat will aufklären

Der Landeskirchenrat ist entschlossen, alles zu tun, damit sexualisierte Gewalt in der Kirche nicht mehr passiert. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass man die Fehler kennt, die in der Vergangenheit passiert sind und daraus lernt.

Dafür hat die bayerische Landeskirche ihre Akten geöffnet für eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbunds ForuM. Die Studie soll herausfinden, welche Strukturen in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen. Die Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorliegen. >>>



Liebevoll verpackte Geschenke für die Seniorenrunde.

>>> (Landesbischof)

Für den Landeskirchenrat ist es selbstverständlich, mit den Strafverfolgungsbehörden zusammenzuarbeiten. Schwerwiegende gemeldete Verdachtsfälle werden möglichst mit dem Einverständnis der betroffenen Person zur Anzeige gebracht.

Es wird darauf geachtet, Betroffene bestmöglich zu schützen und zu begleiten.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bittet Betroffene, sich zu melden (bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt – sie ist erreichbar unter Telefon 089 5595-335 oder per Email: AnsprechstelleSG@elkb.de).

Betroffene werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt.

Betroffene, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Anerkennungsleistungen erhalten. Diese mit Fachleuten besetzte Kommission vergibt Leistungen bis zu 50.000 Euro.

Seniorenrunde

Sie wissen es längst: Zehn Personen dürfen sich in geschlossenen Räumen treffen. Somit müssen wir vorerst wieder mit Anrufen und Briefen untereinander Verbindung pflegen. Zum Glück sind wir mehr, die sich gerne montags zur Seniorenrunde treffen würden, somit bleibt uns das Treffen verwehrt.

Wie lange das so bleibt, wird sich zeigen. Sie sind alle gut informiert und sobald ein Treffen im Gemeindesaal wieder möglich ist, werden wir dort gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen und vor allem Zeit für- und miteinander haben. Wie war das doch mit der „Geduld“? Vielleicht nehmen Sie einfach einmal unser Gesangbuch zur Hand und blättern darin. Ich fand die Verse auf Seite 129:

“Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der
Ungewissheit entgegengehen kann!

Aber er antwortete:
Gehe nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes!
das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg!“
Bleiben Sie gesund und bewahrt!

GISELA PESCHKE UND TEAM

Weitere Informationen bei:

Dr. Barbara Pühl, Leiterin der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Tel. 089 5595 676

Nächstes Treffen, wenn es wegen Corona wieder möglich sein wird:
Mo. 21. März, 14 Uhr. Bitte achten Sie auf die aktuellen Mitteilungen.

Im Internet keine Fotos und Namen

Konfirmation 2022: Dienstagsgruppe ...

Was für ein turbulentes Konfirmandenjahr!

Begonnen haben wir tatsächlich in Präsenz, live und in Farbe, mit Abstand und ohne Maske am Platz. Dann haben wir trotz 1,5 m Abstand Maske getragen. Schließlich trafen wir uns online und haben per Zoom und mit vielen

schwarzen Kacheln geredet, gespielt und diskutiert. Dann haben wir uns wieder live getroffen, weil die Regularien es zweitweise erlaubten, sind wieder online gegangen und haben einen Online-Escaperoom bespielt. Beim Schreiben dieser Zeilen sitzen wir nun wieder gemeinsam, auf Abstand und mit Maske, in unserem Gemeindesaal und hoffen, dass wir das nun auch bis zur Konfirmation im Mai so beibehalten dürfen.

Viele Themen haben wir schon erlebt, besprochen und erspielt, einige werden in den kommenden Wochen noch folgen.

Ganz besonders spannend ist dabei die Vorbereitung für unseren Gottesdienst am 3. April. Hierfür beschäftigen wir uns mit dem Film „Butterfly Circus“ und seinen vielen verschiedenen Themenmöglichkeiten. Seien Sie gespannt, welche Gedanken und Ideen die zehn Konfirmandinnen und drei Konfirmanden Ihnen präsentieren werden.

Vorstellungsgottesdienst:

So. 3. April, 10 Uhr

Beichte:

Fr. 6. Mai, 19 Uhr

Konfirmationsgottesdienste:

Plan B: Sa. 7. Mai, 9.30, 11.00, 13.00
und 14.30 Uhr,

So. 8. Mai, 10.00 und 11.30 Uhr

Festliche Gottesdienste für je 2-3 Familien

Im Internet keine Fotos und Namen

... und Mittwochsgruppe

Gerechtigkeit – christlich

Meistens konnten wir uns im Saal treffen und nahmen dabei hin, dass wir Abstand halten, Masken tragen und keine schöne Gruppenarbeiten machen konnten.

Ein Schwerpunkt nach den Weihnachtferien war die Vorbereitung unseres Vorstellungsgottesdienstes. In einem längeren Wahlvorgang habt Ihr Euch für das Thema „Gerechtigkeit“ entschieden. Ihr habt Euch Gespräche auf dem Fußballplatz, bei der Wohnungsvermietung und am Familientisch überlegt. Dabei habt Ihr überlegt, was unser christlicher Glaube in unserem Alltag bedeuten kann. Wir können gespannt sein auf den Gottesdienst!

Plan B: Konfirmation wieder in Kleingruppen

Der Kirchenvorstand hat in Rücksprache mit den Familien entschieden, dass 2022 wie be-

reits 2020 und 2021 keine drei großen Konfirmations-Gottesdienste gefeiert werden. Wir stellen uns auf Plan B ein. Die 11 Gottesdienste sind im Gottesdienstplan eingetragen. Neben den Familien können noch Mitglieder des Kirchenvorstandes dabei sein, die die Gemeinde vertreten und ein Grußwort für die Gemeinde sprechen, dazu Festmusik von der Empore.

IHRE RELIGIONSPÄDAGOGIN SCHEYERER
UND PFARRER FUCHS

Vorstellungsgottesdienst:

So. 20. März, 10 Uhr

Beichte:

Mi. 4. oder 11. Mai, 16.15 Uhr im Kurs

Konfirmationsgottesdienste:

Plan B: Sa. 14. Mai, 10.00, 11.30
und 13.30 Uhr,

So. 15. Mai, 10.00, 11.30 Uhr
Festliche Gottesdienste für je 2 Familien



Termine

So. 3. April, So. 22. Mai, So. 26. Juni
jeweils sonntags, 11.15 Uhr, Philippuskirche

Hip Hip Hurra, Gott ist da!

Heiligabend 2021, die Regentropfen prasseln vom Himmel. Doch eine mutige Truppe erfahrener KleinKiGoTeamer lässt sich davon nicht entmutigen. So werden fröhlich Stationen rund um die Philippuskirche und das Gemeindezentrum aufgebaut, wieder woanders platziert und schließlich am finalen Standort dekoriert. Das Ziel ist ganz klar vor Augen: Hip Hip Hurra, Gott ist da! Wir feiern die Geburt von Jesus. Ein besonderes Erlebnis für die vielen Familien, die auch dem fiesen Regenwetter trotzen, begann. Immer wieder wurde persönlich begrüßt, in Listen eingetragen, ein Platz in der Herberge gesucht, der himmlischen Botschaft der Engel gelauscht und zu Trompetenklängen an der Krippe gesungen, bevor der Heimweg nach per-

Das große Team des KleinKiGO an Heiligabend, welches die Geschichte von Jesu Geburt wieder lebendig gemacht hat. Die Masken wurden nur kurz fürs Foto abgenommen!

Der Hirte wacht auch bei Regen tapfer über seine Schäfchen, während der Engel wohlbeschirmt auf seinen großen Einsatz wartet.

sönlichem Segensspruch angetreten wurde.

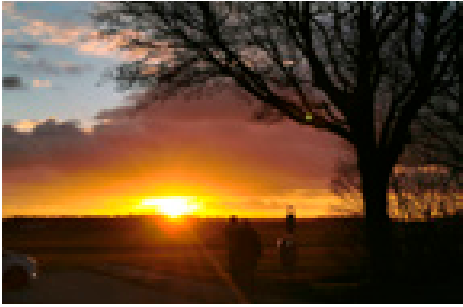
Unser Fazit:

1. Ja, Regen ist nass, aber nicht schlimm!
2. Auch Schafe werden irgendwann mal müde!
3. Wir freuen uns jetzt schon auf Heiligabend 2022 und sagen Danke an alle, die dabei waren und mitgefeiert haben!

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

Die Selfiewand –
Schauplatz vieler
wunderschöner
Erinnerungs-
familienfotos.





Diese herrliche Kulisse bot sich den rund 70 Gottesdienstbesuchern am 6. Januar in Forstinning. Musikalisch begleitet vom Posaunenchor, unter der Leitung von Reinhard Göster, stand die traditionelle Waldweihnacht des KleinKiGo-Teams an.

Unterwegs mit den vier Königen zum Stall



Gut gerüstet, musikalisch froh gestimmt und ohne größere Matschlöcher zu treffen, kamen wir schließlich am „Wurzelhauspalast“ von König Herodes an.

Die nächsten Kleinkigos

Wenn auch Sie solch einen wundervollen Anblick genießen wollen, alte Geschichten neu und lebendig erleben möchten und gestärkt als Familie in eine neue Woche starten wollen, dann schauen Sie doch einfach beim nächsten KleinKiGo am 3. April oder 22. Mai vorbei. 2022 wollen wir ganz viele Emotionen aus uns herauskitzeln und neu entdecken, passenden Geschichten dazu auf die Spur kom-

Zusammen mit den vier Königen machten wir uns nicht nur auf den Weg zum Stall, sondern auch auf den Markt – galt es doch schließlich einem neugeborenen König zu huldigen. Und dafür braucht natürlich ein passendes Geschenk.



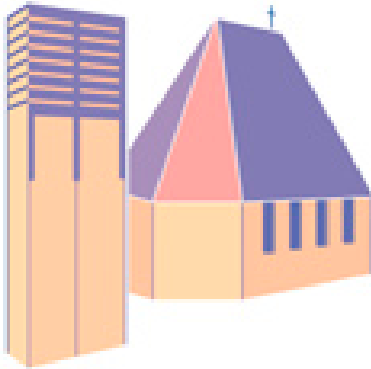
Dieser majestätische Anblick wurde allerdings noch übertroffen vom Erreichen der Lichtung: Ein kleines Lichtermeer zeigte uns den Weg zur Krippe, umrahmt von Posaunen- und Trompetenklängen. So kamen die 4 Könige am Stall an und überbrachten ihre Geschenke: Gold, Weihrauch, Myrrhe und das leuchtende Abbild des Sterns im Wassereimer.

Zwar ohne gemeinsames Plätzchentauschen und Kinderpunsch schlürfen im Bienenhaus, dafür mit leckerem Schokoladengold und Königsplätzchen in der Hand (oder dem Bauch) traten alle gesegnet und fröhlich wieder den Heimweg an.

men und natürlich auch wieder viel singen, spielen, Spaß haben und Gott loben! Ach ja, und Willi ist natürlich auch wieder mit von der Partie. Ist doch Ehrensache! Bis bald!

EURE RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER,
FÜRS KLEINKIGOTEAM

Gottesdienste im März und April



Legende



Kinder-
gottesdienst



Familien-
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung		
Mi. 2. März	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)		
Fr. 4. März	18.30 Ökumenischer Weltgebetstag in St. Margaret, auch in den anderen Orten		Wir hoffen, dass bald wieder möglich sein werden:
So. 6. März	10 Gottesdienst (Tenberg), danach Kirchkaffee, wenn möglich		
So. 13. März	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs) und Kindergottesdienst		
Mi. 16. März	9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Finsing (Fuchs)		
So. 20. März	10 Gottesdienst mit Vorstellung der Mittwochs-Gruppe der Konfirmanden/innen (Fuchs)		Seniorenheim-Go.
So. 27. März	10 Gottesdienst (Tenberg)		Kindergarten -Go.
So. 3. April	10 Gottesdienst mit Vorstellung der Dienstags-Gruppe der Konfirmanden/innen (Scheyerer), danach Kirchkaffee, wenn möglich 11.15 Kleinkindergottesdienst (Scheyerer/Team)		Abendmahl
Mi. 6. April	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)		Mitwirken von Musikgruppen
Do. 7. April	8.30 Gottesdienst in Arche Noah Anzing (Fu)		
So. 10. April Palmsonntag	10 Gottesdienst (Fuchs) u. Kindergottesdienst 11.15 Matinee zu 40 Jahre Posaunenchor		
Do. 14. April Gründonnerstag	19 Gottesdienst zum Gründonnerstag (Fuchs) mit Abendmahl, wenn möglich		Und vieles mehr ...
Fr. 15. April Karfreitag	10 Gottesdienst zum Karfreitag (Fuchs) mit Abendmahl, wenn möglich 15 Musik zur Todesstunde Jesu		
So. 17. April Ostersonntag	6 Osternacht (Scheyerer) Video-Aufnahme zu Ostern über www.marktschwaben-evangelisch.de 10 Gottesdienst (Fu), m. Abendmahl, wenn mö.		
Mo. 18. April	10 Gottesdienst zum Ostermontag (Busch)		



Erster Mittwoch im Monat, 19.07 Uhr
Philippuskirche Markt Schwaben

Neues Gottesdienstangebot in der Philippuskirche

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats
findet in unserer Philippuskirche
„7 nach 7“ am Abend statt.

Lassen Sie sich einladen zur Ruhe zu kommen,
Musik zu hören und haben Sie Teil an den Ge-
danken zu verschiedenen Themen.

Vorbereitet und gestaltet wird „7 nach 7“ von
sieben Kirchenvorsteherinnen.

Die nächsten Termine sind: Mi. 2. März, 6.
April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, jeweils 19.07
Uhr.

HERZLICHE EINLADUNG IM NAMEN DES
GESAMTEN VORBEREITUNGSTEAMS UTE PITTER

Offene Kirche

Unsere Kirche ist von Sonntag bis Freitag von
8 Uhr bis Sonnenuntergang zum persönlichen
Innehalten und Beten geöffnet. Am Samstag
bleibt die Kirche zur Vorbereitung auf den Got-
tesdienst geschlossen. Herzlichen Dank allen,
die täglich öffnen und abschließen.

Das Team sucht Verstärkung beim abendlichen
Abschließen. Wer hier mitmachen möchte, bitte
im Pfarramt melden.

Abendmahl:

Wir feiern mit Einzelkelchen und Hostien auf
Tellern, wieder Gründonnerstag, Karfreitag,
Ostern, Pfingsten, wenn es wegen Corona mög-
lich ist.

Kirchkaffee:

Nach dem Gottesdienst mit einfacher Bewirtung
letztmals mit dem Ehepaar Butscher am 3.
April, wenn es wegen Corona möglich sein
wird. Selbstverständlich werden die staatlichen
und kirchlichen Vorgaben sehr ernst genom-
men. Danach wird sich ein Team um den Kirch-
kaffee kümmern. Lassen Sie sich überraschen!

Organisten/innen:

Wir sind derzeit mit Musiker/innen für unsere
Gottesdienste ganz gut aufgestellt. Darüber sind
wir sehr froh! Herzlichen Dank allen, die hier
für uns spielen. Weil sich schnell etwas ändern
kann und im August ein Organist weggezogen
ist: Wer gerne Orgel spielt, möge sich im
Pfarramt melden. Hier kann auch Orgelunter-
richt bei der Dekanatskantorin vermittelt wer-
den!

Online-Gottesdienste

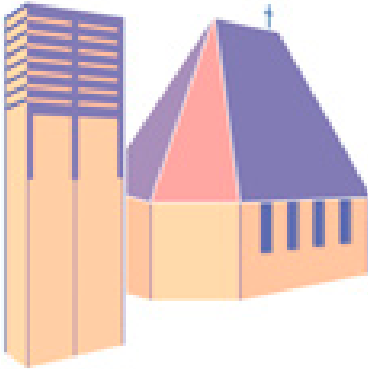
Weiter wird es Online-Gottesdienste geben. Pre-
digten zum Lesen, Ansehen und Anhören fin-
den Sie auf der Titelseite der Homepage.
www.marktschwaben-evangelisch.de
Zu Ostern wird es wieder eine Aufnahme zum
Anschauen geben, mit der Sie in der Philip-
puskirche mitfeiern können.

Gemeindebrief online

Unser Gemeindebrief ist ebenfalls auf der Titel-
seite unserer Homepage zu finden. Wem diese
Online-Variante ausreicht, möge ein kurzes
Mail senden. Dann erhält er/sie die Papierfas-
sung nicht mehr, sondern per Mail die Online-
Fassung gleich nach Fertigstellung.

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Gottesdienste im Mai und Juni



Legende



Kinder-
gottesdienst



Familien-
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung		
So. 24. April	10 Gottesdienst (Tenberg) 19 Ökum, Taizé-Gebet in St. Margaret		
So. 1. Mai	10 Gottesdienst (Winter), Kirchkaffee, wenn mö.)		Wir hoffen, dass bald wieder möglich sein werden:
Mi. 4. Mai	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)		
Fr. 6. Mai	19 Konfirmandenbeichte (Scheyerer)		
Sa. 7. Mai	9.30 Konfirmation 1 (Scheyerer/Fuchs)		
	11.00 Konfirmation 2 (Scheyerer/Fuchs)		
	13.00 Konfirmation 3 (Scheyerer/Fuchs)		
	14.30 Konfirmation 4 (Scheyerer/Fuchs)		Anzing
So. 8. Mai	10.00 Konfirmation 5 (Scheyerer/Fuchs)		
	11.30 Konfirmation 6 (Scheyerer/Fuchs)		Senioren- heim-Go.
Mi. 11. Mai	16.15 Konfirmandenbeichte (Fuchs)		
	10.00 Konfirmation 7 (Fuchs)		
	11.30 Konfirmation 8 (Fuchs)		Kindergar- ten -Go.
Sa. 14. Mai	13.30 Konfirmation 9 (Fuchs)		
	10.00 Konfirmation 10 (Fuchs)		
So. 15. Mai	11.30 Konfirmation 11 (Fuchs)		Abendmahl
So. 22. Mai	10 Gottesdienst (Scheyerer) u. Kindergottesdienst		
	11.15 Kleinkindergottesd. (Scheyerer/Team)		Mitwirken von Musik- gruppen
Mi. 25. Mai	9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Finsing (Fuchs)		
Do. 26. Mai	10 Gottesdienst (Fuchs, Team)		
Christi Himmelfahrt	und Gemeindefest (wenn möglich)		
So. 29. Mai	10 Gottesdienst (Tenberg)		
Mi. 1. Juni	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)		
So. 5. Juni	10 Festgottesdienst zu Pfingsten (Fuchs), mit Abendmahl u Kirchkaffee, wenn möglich		
Mo. 6. Juni	10.30 Ökumenischer Gottesdienst in Poing (Werner, Simonsen, Fuchs)		

Ökumenische Gottesdienste



So. 24. April, 19 Uhr Taizé-Gebet
in St. Margaret Markt Schwaben



Mo. 6. Juni, 10.30 Uhr
Pfingstmontag in Poing

Vor der Christuskirche: evangelische Gemeinde Poing und Markt Schwaben und katholische Gemeinde Poing, wie schon seit vielen Jahren.

**Freiwillige Feuerwehr
Markt Schwaben**

So. 10. Juli, etwa 10.30 Uhr,
Markt Schwaben:

Festgottesdienst zum Jubiläum "150 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Markt Schwaben"







Sa. 16. Juli, 19.00 Uhr
in St. Margaret Markt Schwaben:

Vespertagesdienst zu "350 Jahre St. Margaret"



So. 24. Juli, etwa 10.30 Uhr, Anzing:

Festgottesdienst zum Jubiläum
"150+1 Jahre Freiwillige Feuerwehr Anzing"

So. 12. Juni	10 Gottesdienst (Scheyerer)	
So. 19. Juni	10 Gottesdienst (Tenberg)	
Mi. 22. Juni	9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Finsing (Fuchs)	
So. 26. Juni	10 Gottesdienst (Fuchs) 11.15 Kleinkindergottesdienst (Scheyerer/Team)	
So. 3. Juli Tansania-Sonntag	10 Gottesdienst zum Tansania-Sonntag (Fuchs) mit Abendmahl und Kirchkaffee, wenn möglich, und Kindergottesdienst	   
Mi. 6. Juli	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)	

Gäste auf der Kanzel: Pfarrer Winter und Pfarrer Dr. Busch aus Poing, sowie Pfarrer Tenberg aus Erding werden Gottesdienste bei uns feiern. Vielen Dank für diese Dienste!



Hallo hier bin ich wieder, euer Philipp!

Man oh Maus, war das schön, als ich im Advent durch die Straßen geflitzt bin: An vielen Fenstern durfte ich da tatsächlich meine schönen Fensteradventskerzen bewundern. Maustastisch war das! Vielen Dank, dass Du mitgebastelt hast.

Meine Kirchenmaus (der Kindergemeindebrief) kam im Advent und kommt in der Passionszeit wöchentlich in die Schulen. Dazwischen wird er alle 2 bis 3 Wochen verteilt.

Mir macht es einen Riesenspaß immer neue Witze zu entdecken, zusammen mit Frau Scheyerer Bastelideen und spannende Geschichten aufzuschreiben und obendrein hat sich mein Kirchenmausteam sogar vergrößert:

Zu meiner Simone Scheyerer ist jetzt noch meine zweite Simone dazu gekommen: Simone Huber unterstützt uns jetzt und faltet, klebt, sortiert, zählt ab ... das ist so genial! Darum sag ich: Herzlich willkommen, liebe Simone H. und schönön, dass es Dich gibt!

Kinderkino

In den nächsten Wochen gibt's hier in meinem Gemeindezentrum wahrscheinlich noch kein Kinderkino. Da sich das ja aber kurzfristig ändern kann, schreibe ich anstehende Termine

immer auf die Rückseite der aktuellen Kirchenmaus. Darum: Unbedingt lesen!

Kindergottesdienst

Zum KiGo (dem KinderGottesdienst) treffen wir uns aber weiterhin im großen Saal.

Die nächsten Termine sind:

13. März, 10. April (Palmsonntag, 1. Feriensonntag), 22. Mai, 3. Juli, jeweils 10 Uhr im Gemeindesaal.

Gemeindefest

Wenn das Gemeindefest am 26. Mai stattfinden darf, gibt es ein buntes Programm für Kinder. Kirchenmausehrenwort!

Ach und weißt Du was? In den Osterferien kannst Du mit Deiner Familie oder einem Freund einen Osterspaziergang durch Markt Schwaben machen, vorbei an all unseren Schaukästen. Dort findest Du dann nicht nur die Ostergeschichte, sondern auch eine kleines R ... Nein! Mehr wird noch nicht verraten. Die Infos dazu folgen in einer der nächsten Ausgaben meiner Kirchenmaus.

Jetzt wünsche ich Dir einen wunderschönen Frühling, einen tollen Start in den Sommer und hoffentlich auf bald. Bleib gesund und fröhlich, Dein Philipp (die Kirchenmaus)

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

Ein kleiner Einblick in den Familiengottesdienst an Heiligabend.
Mit dabei sogar ein Trompete spielender Hirte.

Familiengottesdienste an Heilig Abend

Dankeschön!

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal gaaaaanz herzlich bedanken.

Heiligabend ohne Krippenspiel ist wie ... ein Jahr ohne Weihnachten.

Darum bin ich sehr glücklich und unendlich dankbar, dass sich für Heiligabend 2021 tatsächlich drei Familien gefunden haben, die für uns die Geschichte aus dem Stall von Bethlehem haben lebendig werden lassen. Als jeweils eine Familie konnten sie, ohne Abstand und mit geteiltem Mikrofon, die Coronaregeln perfekt einhalten und so, auch dank ihren teils vorher noch ungeahnten schauspielerischen Talenten, das Krippenspiel für uns aufführen.

Drei Krippenspiele wurden jedes Mal ein wenig anders und doch der gleiche Inhalt, zauberhaft und charmant dargeboten. Die Familien Sangl, Sticht und Böhlke waren eine gewaltige Bereicherung. Danke dafür!

Ja, blicken wir zurück ... Heiligabend 2020: Krippenspiel mit einer einzigen „Schauspielerin“ - Heiligabend 2021: Krippenspiel mit je einer Familie. Und wie wird Heiligabend 2022: Krippenspiel mit ... vielleicht Dir? Oder Ihnen? Wir werden es gemeinsam sehen und erleben.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

Piraten



Auf Schatzjagd in Mitternachtsbuch

Kinderzeltlager, 5. bis 9.

Juni: Herzliche Einladung zu unserem Kinderzeltlager in den Pfingstferien! Wir werden gemeinsam viele schöne Sachen erleben: ...

... Lagerfeuer, geheimnisvolle Nachtwanderung, zusammen essen, spielen, in den Wald gehen und baden, einen kindgerechten Gottesdienst erleben. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Wir planen die Möglichkeit ein, dass Kinder mit und ohne Übernachtung teilnehmen können.

Kinderfreizeit, 8. bis 12. August

Herzlich Willkommen bei unserer Sommer-Kinderfreizeit! Gemeinsam essen, spielen, basteln, Spaß haben! Lagerfeuer, Gottesdienst und Nachtwanderung sind natürlich auch geboten. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Wer nicht übernachten will, kann auch nur tagsüber kommen.

Weitere Infos zu den Dekanats-angeboten und Anmeldung:
www.ej-freising.com

Für die Jugend: im Dekanat Freising ...

Teeniefreizeit

05.-09.09.2022



Für Jugendliche
von 13-16 Jahren
in Riederau am
Ammersee

Schwimmen,
Leute treffen,
Chillen & mehr ;)

Veranstalter: Ev. Jugend im Dekanat Freising www.ej-freising.com Infos: Kati.Jindrich@elkb.de



Osterfeuer vor der Philippuskirche – etwas kleiner!

... und in unserer Gemeinde

Teeniefreizeit

5. bis 9. September

Endlich Ferien – endlich Zeit zum Chillen. Sei dabei, wenn Du Lust hast auf Freizeit ohne Stress, auf coole Leute, Sonne tanken, baden und lachen. Wir werden Klettern gehen und Natur erleben und kreativ werden. Verpass es nicht! Für Jugendliche ab 13 Jahren findet vom 5.-9.9. eine Teeniefreizeit in Riederau am Ammersee statt. Dazu das Kofferbild nebenan.

Oldie-Freizeit,

9. bis 11. September

für "alte" Jugendleiter geplant.

KATI JINDRICH, DEKANATSJUGENDREFERENTIN
ANNA HERTL, DEKANATSJUGENDPFARRERIN

Osterfeuerwache für die Jugend in Markt Schwaben

Die Osterfeuerwache, ein wundervolles und beeindruckendes Erlebnis für alle Jugendlichen, die schon einmal dabei waren. Coronabedingt haben wir dies jetzt 2 Jahre nicht erlebt. Doch Ostern 2022 wagen wir es wieder (natürlich unter Einhaltung von 3G und den entsprechenden Regeln)!

Gemeinsam wollen wir die Nacht zum Tag machen, Gemeinschaft erleben, zusammen spielen, essen, Osterbrot backen, das Feuer entzünden und bewachen, kreativ werden und am Ende, kurz vor Sonnenaufgang, gemeinsam den OsternachtGottesdienst feiern.

Die Teilnehmerzahl ist leider auf 14 Jugendliche begrenzt. Eine separate Anmeldung gibt es hierzu zeitnah im Konfirkurs, ausliegend im Gemeindezentrum und auf der Homepage.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER



Kindergarten-Kinder in Palangavanu mit ihren Erzieherinnen.

Miteinander Hoffnung pflanzen - Palangavanu

Seit 1984 besteht die Partnerschaft der Kirchengemeinden Markt Schwaben und Poing mit der lutherischen Gemeinde in Palangavanu im Süden Tansanias.

Am letzten Wochenende fanden wieder die Münchner Missionstage statt. Ludwig Lanzl, Christa Müller und ich konnten uns per Videoschaltung mit 60 anderen in der Partnerschaftsarbeit engagierten zusammen austauschen. Wir konnten viel voneinander lernen und haben viele neue Anregungen erhalten.

So ergeben sich durch das Internet ganz neue Möglichkeiten der Kommunikation mit unseren Partnern. Eine Münchner Gemeinde hat schon einen parallelen Gottesdienst per Videoschaltung mit der Partnergemeinde gehalten.

Unsere traditionelle Veranstaltung am 6. Januar in Poing musste leider auch dieses Jahr pande-

miebedingt erneut ausfallen. Dankenswerterweise hat Herr Rattmann wieder ein kurzes Video zusammengestellt als Jahresbericht über unsere Projekte. Der Film ist auf der Homepage unserer Gemeinde und der Christuskirche Poing zu sehen.

Zusätzlich haben wir einen neuen Flyer zur Partnerschaftsarbeit erstellt, der im Schriftenstand der Gemeindezentren ausliegt.

Bei den Münchner Missionstagen war deutlich zu spüren was Menschen bewegt, sich für Partnerschaften zu engagieren: Neugier auf fremde Kulturen, Freude an Begegnung, Freundschaft auch mit weit entfernt lebenden Mitchristen. Dies ist auch meine Motivation für mein Engagement für die Partnerschaft. Wir vom Partnerschaftskreis heißen alle willkommen, die Interesse an unserer Arbeit haben. Wir sind offen für Anregungen und jede/n, der sich beteiligen möchte!

Karibu sana-herzlich willkommen, asante sana -danke! ROSMARIE TUMWIMBILAGE HENNIG

FÜR DEN PARTNERSCHAFTSKREIS



Das Logo für unsere Partnerschaft.

Tansania-Sonntag. 3. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst bei uns und in Tansania.

Anschließend Beisammensein, wenn möglich.



Die Geehrten der evangelischen Kirchengemeinde nach dem ökumenischen Gottesdienst 2022 in der katholischen Pfarrkirche St. Margaret in Markt Schwaben. Von links nach rechts: Vertrauensfrau Ute Pitter, Pfarrer Karl-Heinz Fuchs, dann die Geehrten Brigitte Krysiak, Helga von Buttler, Geraldine Stier, Helga Pawlowski, Hanni Runkel, Werner Poehlmann, Walter Peschke, Religionspädagogin Simone Scheyerer.

Ökumenische Ehrung 2022

Nach dem ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen hat Pfarrer Herbert Walter das Ehepaar Baumhof für die katholische Pfarrgemeinde geehrt.

Ute Pitter, Vertrauensfrau der evangelischen Kirchengemeinde, Religionspädagogin Simone Scheyerer und Pfarrer Karl-Heinz Fuchs ehrten das Flötenensemble, das seit über 20 Jahren besteht. Aus den Anfangszeiten sind Hanni Runkel und Geraldine Stier noch dabei. Seit 2006 leitet Walter Peschke die Gruppe, die in Gottesdiensten und bei Konzerten auftritt, vor Corona regelmäßig bei Seniorenheim-Gottesdiensten in Finsing und beim ökumenischen Taizé-Gebet in Markt Schwaben.

Auch in der Corona-Zeit trifft sich die Gruppe regelmäßig, wenn das möglich ist, hält dabei

die Hygiene-Regeln strikt ein, übt Musikstücke und pflegt die Gemeinschaft. Als Dank erhielten alle 7 derzeitigen Mitglieder ein Glaskreuz, eine Urkunde und eine Blume.

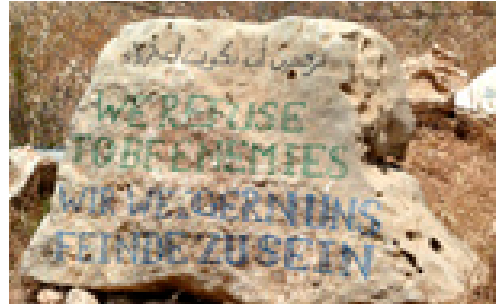
PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Pfarrer Herbert Walter ehrt von katholischer Seite Ulla und Wilhelm Baumhof.





Daoud Nassar in der Philippuskirche.



Sein Motto auf dem Weinberg.

Bethlehem: Schlechte ...

Überfall auf den Weinberg von Familie Nassar

Daoud Nassar ist vielen in der Gemeinde durch Vorträge in der Philippuskirche und Besuche auf dem Weinberg südlich von Bethlehem bekannt. Mit seiner Familie kämpft er gewaltlos seit 1991 gegen den Landraub durch israelische Siedler. Unter dem Motto „Wir weigern uns Feinde zu sein“ hat er eine Begegnungsstätte „Zelt der Völker“ auf dem Weinberg aufgebaut.

Am 2. Mai hat er wieder einen Termin vor einer israelischen Behörde zur Anerkennung seines Familienbesitzes. Leider muss er nun auch gegen palästinensische Nachbarn kämpfen. Am 28. Januar haben fünfzehn maskierte Männer Daoud und seinen Bruder Daher überfallen. „Sie wollten uns töten“, sagt Daoud. Lediglich der Umstand, dass eine Volontärin aus den Niederlanden auf dem Weinberg war, rettete den beiden das Leben.

Die beiden mussten im Krankenhaus behandelt werden und sind auf dem Weg der Genesung. Im Krankenhaus hat sich der Gouverneur von Bethlehem persönlich nach dem Befinden der beiden erkundigt. In seinem Beisein hat sich auch Präsident Abbas telefonisch gemeldet und dabei den Gouverneur aufgefordert alles zu tun, dass die Täter gefasst und ihrer gerechten Strafe zugeführt werden.

Auch der Leiter der deutschen Vertretung kam ins Krankenhaus, um sich zu informieren, um gegebenenfalls eigene Schritte einzuleiten. Weitere internationale Vertreter von staatlicher wie kirchlicher Seite sind eingeschaltet. Vertreter des ökumenischen Programms EAPPI, Freiwillige aus Deutschland und anderen Ländern, sind neuerdings auf dem Land, um die Familie durch Präsenz und praktische Dienste zu unterstützen.

Hoffen und beten wir, dass die christliche Familie auf ihrem Familienbesitz in Frieden leben kann, ohne Angst vor jüdischen Siedlern und palästinensischen Nachbarn!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Reise auf 2023 verschoben

Die Reise ins Heilige Land mit 26 Angemeldeten musste wegen Corona leider verschoben werden.

Der neue Termin: 18. bis 26. Februar 2023.

Flüge und Hotels werden neu reserviert.

Wer für 2022 angemeldet ist, hat Vorrang.

Wenn Plätze frei werden, können andere mitfahren.

Hoffen wir, dass wir 2023 nach Israel/Palästina reisen und Mitri Raheb und Daoud Nassar treffen können.

Weitere Infos bei Pfarrer Fuchs, Telefon 08121-40040.



Pfarrer Dr. Mitri Raheb, Bethlehem.



Kinder in Dar al-Kalima in Bethlehem.

... und gute Nachrichten

Ausbau zur Universität

Pfarrer Mitri Raheb und seinem Team gelang es, in den letzten 6 Monaten den Ausbau von der Fachhochschule zur Universität weiter voranzutreiben. Die akkreditierte Hochschule hat fünf Fakultäten mit praktischen Fächern, die andere Einrichtungen im Land nicht anbieten.

Kinder- und Jugend-Akademie

Die Diyar Kinder- und Jugendakademie findet weiterhin großen Anklang. Neben Mal- und Bastelangeboten können sich die Kinder in verschiedenen Sportkursen austoben. Zahlreiche Theateraufführungen stellen besondere Highlights für die Kleinen und Großen in ihrem Alltag dar.

Neue Lehrküche

Zur Universität gehört ein praktischer Studiengang in der Koch-Ausbildung. Dafür wird gerade eine Lehrküche gebaut, in der im September die ersten drei Klassen mit je 12 Auszubildenden starten sollen. Dafür müssen noch in einer zweiten Bauphase sechs Kochkochen komplett ausgestattet werden: Waschbecken Abzugshauben, Mikrowelle, Toaster, Mixer, Fritteusen, Teigmaschinen, Möblierung. Die fertige Lehrküche ermöglicht jungen Menschen in Bethlehem eine große Chance durch Bildung.

Kindergarten und Schule

In einem Weihnachtsbrief informierte Tony Nassar, Schulleiter und Bruder von Daoud Nassar, über die Schule und den Kindergarten von „Dar al-Kalima“. Zum breiten Angebot gehört Mediation: „Wir bieten ein Trainingsprogramm für Schülerinnen und Schüler zu Konfliktlösungsmöglichkeiten, Verhandlung, Zeitmanagement, Umgang mit Wut und kreativem Denken zur Lösung von Problemen an.“

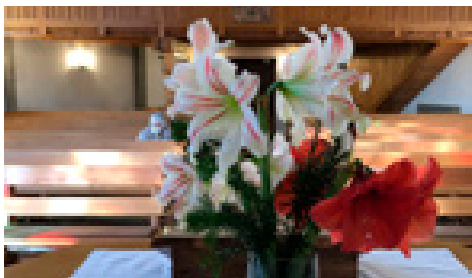
Lage in Palästina

Bei einer Videokonferenz Anfang Februar wies Pfarrer Raheb darauf hin, dass man im Blick auf Impfungen gegen Corona in Palästina Gaza und Westbank unterscheiden müsse. Auf der Westbank, also auch in Bethlehem, sind 72 % geimpft, bei den Studenten sind es sogar 86%. Politisch bewege sich nicht viel, meinte Raheb. Er sehe aufgrund der vielen derzeitigen Fragen kein Licht am Ende des Tunnels. Dennoch arbeitet er weiter daran, dass die vielen jungen Menschen in Palästina gute Bildung erhalten und damit Hoffnung in die Zukunft haben.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Herzlichen Dank für alle Spenden

die wir sehr gerne weiterleiten
für die Arbeit in Bethlehem!



Gaben 2021

Bis zum Jahresabschluss am 31.12.2021 wurden viele Spenden gegeben, von unserer Sekretärin Susanne Kleinheins vereinnahmt und von unserer Verwaltungsstelle gebucht. Herzlichen Dank allen für die treue und zuverlässige Arbeit! Hier gerundete Beträge:

47.196 Euro insgesamt, davon
25.167 Euro für unsere Gemeinde,
22.029 Euro für auswärtige Zwecke

Darunter für unsere Gemeinde:

8.000 Euro für Gemeindezentrum
1.861 Euro für Kirchenmusik inklusiv Spenderkreis „pro musica“
5.262 Euro für Gemeindegarbeit
4.932 Euro Weihnachtsspende für unsere Gemeinde
3.134 Euro im Opferstock am Ausgang der Kirche nach dem Gottesdienst

Darunter für auswärts:

1.149 Euro landeskirchliche Kollekten im Gottesdienst
2.661 Euro Diakonie, auch Katastrophenhilfe
6.500 Euro für Palangavanu in Tansania
7.118 Euro für Bethlehem
3.118, Euro für Brot für die Welt.

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13
BIC: BYLADEM1KMS
Zweck: Gemeindezentrum

Kirchgeld 2021

Dank der großartigen Unterstützung vieler Gemeindeglieder kam für unser Gemeindezentrum, für Angebote für Kinder, Jugendliche und für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde die Summe von 20.392 Euro zusammen, im Jahr 2020 waren es 19.534 Euro.

Gerade in Corona-Zeiten sind wir auf Ihre Hilfe durch das Kirchgeld angewiesen. Sehr viele haben mitgeholfen, unser Gemeindeleben zu finanzieren. Im April kommt der neue Kirchgeldbrief 2022!

Ausgeglichene Jahresrechnung 2021!

Die Zahlen für 2021 sind bis auf wenige Posten von unserer Verwaltungsstelle gebucht.

146.000 Euro Ausgaben

Wo kommen die Einnahmen her?

98.000 Euro Zuweisung von Kirchensteuermitteln durch die Landeskirche. Ihre Kirchensteuer!
45.000 Euro Ihre Gaben und Ihr Kirchgeld
3000 Euro durch Beiträge und Veranstaltungen

Ganz herzlichen Dank allen für Gaben, Kirchgeld – und nicht zuletzt den treuen Kirchensteuer Zahlenden, ohne deren Geld unser Haushalt nicht ausgeglichen wäre. 98.000 Euro – ein stolzer Betrag!

Darlehen unserer Gemeinde

Seit der Einweihung im November 2016 können wir uns an unserem schönen, fast noch neuen Gemeindezentrum erfreuen. In Corona-Zeiten erweist sich unser großer Saal als ein ganz besonderer Schatz, können sich doch hier Gruppen mit großem Abstand zwischen Hausgemeinschaften treffen.

Gemeindezentrum

Stand: 31.12.2021

2.643.316 Euro Gesamtbaukosten
251.943 Euro Schuldenstand
18.933 Euro für Zins und Tilgung
auch im Jahr 2022 aufzubringen

Unsere Finanzen

Auch die Konfirmandenkurse sind so meistens möglich. Wir müssen freilich weiter daran denken, dass wir für das tolle Haus noch Schulden haben, für die wir neben dem Geld für den laufenden Betrieb noch Zins und Tilgung aufbringen müssen. Jährlich sind 18.933 Euro nötig. Diese Summe ist in der ausgeglichenen Jahresrechnung 2021 enthalten!

Unsere aktuellen Schulden

330.000 Euro Darlehen ab November 2016
 22.000 Euro Zins bis Ende 2021
 78.000 Euro Tilgung bis Ende 2021
 252.000 Euro Schulden, die noch zu tilgen sind.
 19.000 Euro Zins und Tilgung jährlich, auch 2022.

Die große bisherige Leistung war nur möglich, weil viele von Ihnen uns durch Spenden und Kirchgeld unterstützt haben. Wir hoffen weiter auf Ihre Gaben und Spenden.

Baumaßnahmen in 2022

Aus den Rücklagen müssen wir drei Baumaßnahmen finanzieren:

Am Kirchturm wurde eine sichere Leiter angebracht, die zum Warten und Reparieren unserer beider Glocken nötig geworden ist. Die alte Holzleiter war kaputt. Die neue Leiter entspricht den Vorschriften und kostet brutto 6.200 Euro.

Die Kirchenfenster müssen außen neu gestrichen werden. Der Auftrag ist vergeben. Die Arbeit wird im Frühjahr durchgeführt und kostet brutto 4.800 Euro.

Die äußeren Holzteile des Gemeindezentrums machen Kirchenvorstand und Bauausschuss sehr große Sorgen: Leider treten hier bereits erhebliche Mängel auf. Ein Fachinstitut muss ein Gutachten erstellen, das klärt, wer für die Män-

Die Beträge sind gerundet. Die genauen Zahlen können Sie gerne im Pfarramt erfahren.



Der Anfang der neuen Leiter am Kirchturm zur Wartung der Glocken.

gel verantwortlich ist. Seit Anfang 2021 suchen wir nach einer Klärung. Die Kosten werden laut Prognosen sehr hoch sein.

Alle drei Maßnahmen müssen wir aus unseren Baurücklagen finanzieren. Beim Gemeindezentrum hoffen wir auf Zuschuss aus Kirchensteuern ermitteln und darauf, dass Schreiner oder Architekt finanziell zur Verantwortung gezogen werden - und auf Ihre Spenden.

Herzlichen Dank und Bitte

Dank Ihrer Gaben und des Kirchgeldes konnten wir für auswärtige Anliegen da sein und unseren Haushalt in 2021 ausgeglichen halten. Herzlichen Dank allen!

Sie sehen: Wir sind für Kirche, Gemeindezentrum und Gemeindeleben weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen. Gaben sind weiterhin über unser Spendenkonto oder in bar möglich. Nennen Sie bitte den Spendenzweck und - wenn Sie eine Bescheinigung für das Finanzamt möchten - Ihre genaue Adresse. Vielen Dank für jede Unterstützung!

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18

Monatsspruch April

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18



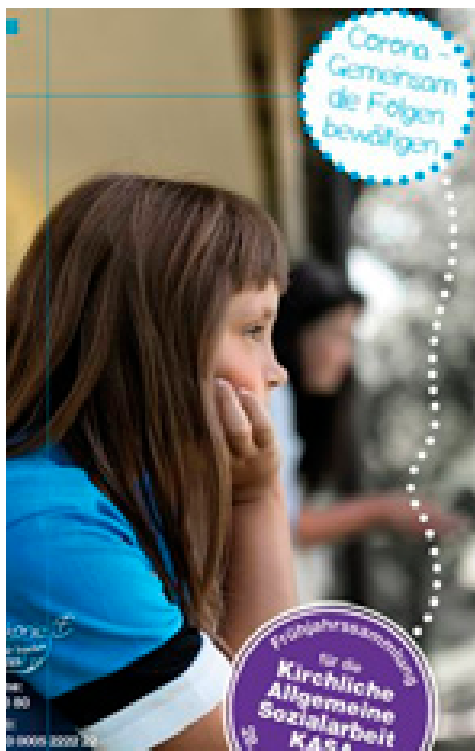
Wunderschöner Altarschmuck:

Sonntag für Sonntag sorgt unsere Mesnerin Inge Huber liebevoll für einen wunderschönen Altarschmuck, hier zum Beispiel mit den Amaryllis-Blumen aus dem eigenen Haus. Ganz herzlichen Dank dafür, dass so die Gottesdienstgemeinde einladend in der Philippuskirche empfangen wird!

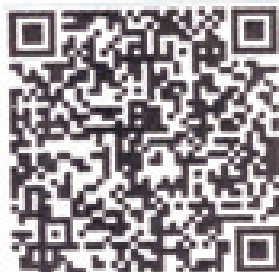
Monatsspruch Mai

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Johannes 2

Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Namens und Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie das bitte im Pfarrbüro mit. Tel. 08121- 40 040.



Sie können auch mit dem QR-Code auf unsere Bankverbindung kommen.



Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen: Diakonie-Frühjahrsammlung 28. März bis 3. April 2022

Wir sammeln in unseren Gottesdiensten. Auch in diesem Jahr wird es keine Sammlung an den Haustüren oder auf Plätzen geben.

Gerne können Sie auf unser Gabenkonto eine Spende überweisen. Dem Brief liegt ein Prospekt mit Bankverbindung bei. Bitte Stichwort: Diakonie Frühjahr 2022.

Wir leiten ihre Spende gerne weiter! Herzlichen Dank! IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS



Den großartigen Christbaum 2021

hat erneut unsere Mesnersfamilie Huber gespendet und herrlich geschmückt. Matthias, ein Enkel, hat die Krippe unter dem Baum liebevoll aufgebaut. Herzlichen Dank allen dafür!

Monatsspruch Juni

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hoheslied 8,6

Durch die Taufe

wurde in unsere Gemeinde aufgenommen (1):

Verstorben

sind aus unserer Mitte
und wurden kirchlich bestattet (2):



Gospelchor „Good News“:

Mo. 19.45 Uhr, M. Schwaben, derzeit nicht

Gospel-Neulerner/ Gospel-Stimmproben

Mo. 19 Uhr, Markt Schwaben - wenn möglich



Flötenensemble: Mo. 9.30 Uhr, Markt Schwaben
Leitung: Walter Peschke, Telefon 48 577, wenn möglich



Posaunenchor: Mo. 19.30 Uhr, Poing, Leitung: Reinhard Göster, Info: Gerhard Mätz, Telefon 98 03 720 - wenn möglich

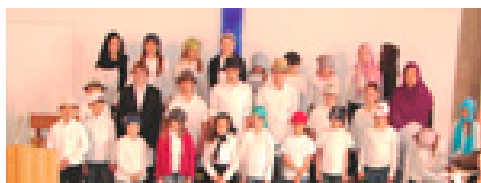
Ob und wie sich die Gruppen treffen können, hängt von den aktuellen Corona-Bestimmungen ab. Näheres im Pfarramt und bei den Leitern/innen.

Kooperation mit Poing

In der Kirchenmusik arbeiten wir mit der Kirchengemeinde Poing zusammen.

In den Musikgruppen mitmachen

Die Gruppen treten abwechselnd in Poing und Markt Schwaben auf. Daher sind auch die Probenorte auf beide Gemeinden verteilt. Das Einzugsgebiet unserer Chöre und Musikgruppen ist entsprechend groß. Dadurch gibt es immer wieder auch Zuzug oder Wegzug von Mitgliedern. Die Gruppen sind offen für neue Mitglieder, allerdings wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet. Um die Qualität der Sänger/Mitspieler und die Qualität der Zuwendung durch die Gruppenleiter einzuschätzen, finden in Abständen immer wieder freundliche Vorsingen statt.
KIRCHENMUSIKERIN C.IWAINSKI



Kinderchor: Mo. 17 Uhr, **Jugendchor:**

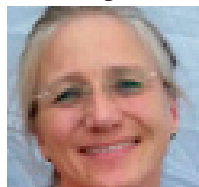
Mo. 18.30 Uhr, beides Poing . wenn möglich



Kammerorchester: Fr. 20 Uhr, Markt Schwaben, 14-tägig, wenn möglich



Kantorei: Do. 20 Uhr, Poing, wenn möglich



Leitung
aller dieser Gruppen:
Christiane Iwainski,
Telefon 08122 – 40 347.



Taizé-Gebet in der Philippuskirche
mit besonderem Licht.

Diakonie

Schuldnerberatung

Markt Schwaben:

Terminvereinbarung Mo., Do. 14 bis 15 Uhr,
Di., Fr. 9 - 10 Uhr, Tel. 080 92 - 232 10 20.

Netzwerk Forstinning:

Ansprechpartner: Birgith Hammer, Telefon
5256, Arnold Schmidt, Tel. 93 09 13, Martina
Haack, Tel. 59 50.

Nachbarschaftshilfen in unserem Gemeindegebiet

Wer eine Hilfe für Einkauf oder Rezeptabholung in der Apotheke oder anderes braucht oder anbieten kann, kann sich an die Nachbarschaftshilfen wenden. Wir leiten gerne weiter, Hilfe Suchende und Hilfe Gebende.

Markt Schwaben: Ökumenische Nachbarschaftshilfe, Bärbel Baumgardt, Tel. 0175- 27 69 949

Anzing: Bürgerhotline Corona-Virus im Rathaus, Tel. 08121-474 424

Forstinning: Nachbarschaftshilfe, Elisabeth Schmidt: Tel. 08121- 466 02

Ottenhofen: Nachbarschaftshilfe, Andrea Stiegler, Tel. 0176- 200 707 02

Finsing, Nachbarschaftshilfe, Tel. 0151-646

Gruppen & Kreise

Ob und wie sich die Gruppen treffen können, hängt von den aktuellen Corona-Bestimmungen ab. Näheres im Pfarramt und bei den Leitern/innen.

Rhythmus und Bewegung:

Mi.18 Uhr mit Frau Knäble
Fr. 9 Uhr mit Frau Semerad QiGong

Seniorenrunde:

Mo. einmal im Monat, 14 Uhr. Abholung möglich, Anruf im Pfarramt, Tel. 40 040, Teamleitung: Gisela Peschke, Tel. 48577.

Dienstagsrunde:

Di. einmal im Monat, 9 bis 11 Uhr, Anke Hönig, Tel. 57 85. Programm im Pfarramt

Tanz mit! Do., alle zwei Wochen, eine Gruppe, mit Frau Tappe, Tel. 40 621.

Anonyme Alkoholiker:

Di. 19.30 Uhr. Kontakt: Pfarramt: Tel. 40 040,

Spinn- u. Handarbeitskreis:

jeden 4. Samstag im Monat, 13 bis 17 Uhr

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung:

Maria Buchberger-Cocuzza nimmt Termine nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 0157-373 116 74 gerne entgegen. Rückruf bei einer Nachricht auf der Mailbox.

Wir sammeln im Gemeindezentrum: Briefmarken und Wachsreste

Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt für:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Markt Schwaben
Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs
erscheint vier- bis fünfmal jährlich
Redaktionsschluss für den
nächsten Brief: Di. 17. Mai

Evang. - Luth. Pfarramt
Martin-Luther-Str. 22
85570 Markt Schwaben
Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin
Susanne Kleinheins, Tel. 08121 – 40 040
Bürozeiten: Mo. Di. Mi. Fr. 9 bis 12 Uhr

Pfarrer Karl-Heinz Fuchs
(Pfarramtsführung)
Büro: Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945
Wohnung: Tel. 08121- 250 70 45
Sprechzeiten nach Vereinbarung

2. Pfarrstelle (0,5-Stelle)
zur Zeit vakant

Religionspädagogin Simone Scheyerer
Tel. 08121- 99 54 602
Simone.Scheyerer(at)elkb.de

Kirchenmusikerin Christiane Iwainski
Tel. 08122 – 40 347

Vertrauensfrau Ute Pitter
Tel. 08121 – 437 106

Psychologische Beraterin Maria Buchberger
Telefon 0157-373 116 74

Kindertagesstätte Arche Noah in Anzing
Kooperation der Kinderland Plus gGmbH mit
dem Evangelischen Diakonieverein Anzing,
Tel. 08121 – 40 398

Spenden-Konto
Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchgeld-Konto
Kirchgeld Markt Schwaben, Münchner Bank,
IBAN: DE02 7019 0000 0000 7403 22
BIC: GENODEF1M01

www.marktschwaben-evangelisch.de

Aktuelle Informationen, Allgemeines zu unserer Gemeinde und vieles mehr.

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde** Markt Schwaben

Home Church News Service & Communion Service & Pastors Service & Support Service hours Links Pfarramtstufen

Ein herzliches **Willkommen**

Lieber Besucher, lieber Besucher,
herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-Lutherischen